



reserviert für

solino

Jahresbericht 2018

Bericht des Präsidenten

Zur Zeit der Abfassung dieses Jahresberichts kann ich mir das Solino schon gar nicht mehr anderswo als im Johanneum vorstellen. Den Weg an die Aemtlerstrasse kennt meine Hündin Xenia längst auswendig und ich den passenden Fahrplan von



Bus und Zug. Unseren Gästen scheint es ähnlich gegangen zu sein. Für die Gastgeberinnen und Gastgeber besteht aber natürlich die Umstellung nicht zuletzt in den vielen kleinen Details. Wie funktioniert die Kaffeemaschine? Worauf muss ich beim Milchschaumer Acht geben? Welche Tücken lauern in der Vorratshaltung unserer Knabbereien.

Das erste Betriebsjahr am neuen Ort schloss mit einem Wechsel der Betriebsleiterin. Das heisst, unter dem Christbaum Ende 2017 stand für den Vorstand die Suche einer guten Nachfolgerin für Barbara Schleuniger ganz zuoberst auf

dem Wunschzettel. Die öffentliche Ausschreibung der Stelle ermöglichte uns Gespräche mit zahlreichen interessanten, hervorragenden Bewerberinnen und Bewerbern – nicht nur über ihr Interesse an der Stelle, sondern auch über das Solino und seine Möglichkeiten. Xenia entschied sich schliesslich für Tanja Gentina, indem sie sich ihr auf die Füsse legte. Xenia scheint eine gute Nase zu haben.

Barbara Schleuniger, die bis im Februar 2018 die Geschicke des Solino leitete, möchte ich aber an dieser Stelle nochmals ganz herzlich danken. Sie war es ja, die mit den Freiwilligen zusammen quasi über das wilde Meer fuhr und am neuen Ort alles neu anfangen musste. Sie organisierte die Schulungen zur Einführung, sie motivierte, sie hatte mitunter auch zu kämpfen: «Früher haben wir es aber so gemacht.»

Nach einem Jahr waren wir also richtig gelandet und Barbara konnte Tanja das Steuer übergeben für die feinere Navigation. Mit der Zeit kamen neue Gastgeberinnen und Gastgeber dazu. Wie erwartet eröffnen sich langsam die «Fischgründe» des Quartiers. Das Leben des Johanneums, dieses für das Quartier und die hiesige Kirche bedeutenden Ortes, schafft neue Berührungspunkte, neue Schnittstellen, manchmal auch solche, die man regeln muss, wie wenn der Verkehr aus verschie-



denen Richtungen gleichzeitig über die Kreuzung will.

Aus der entspannten Vorstandsperspektive würde ich sagen: Das solino ist in der Stadt angekommen. Und alle irgendwie am solino Beteiligten vertreten diese Stadt, die nicht nur wächst, sondern sich auch wandelt.

Bei uns im Vorstand scheint mir für den Moment die Unsicherheit geschwunden, die in den ersten Monaten mit der Frage verbunden war: «Sind wir nun da gelandet, wo wir hin wollt?»

Meinen engagierten Kolleginnen und Kollegen im Vorstand danke ich herzlich

für ihr Mittragen, ebenso aber auch für ihr Hinterfragen. Beides brauchen wir immer wieder. Gewohnheiten auf immer und ewig taugen nicht viel. Das tönt ein wenig widersprüchlich: So sehr das solino eine konstante Leistung erbringt, so sehr muss es sich doch immer wieder neu erfinden. Zumindest ein bisschen. In diesem Zusammenhang danke ich auch allen Geldgebern und sonstigen Unterstützern, insbesondere der Stadt Zürich und dem Johanneum bzw. den Verantwortlichen der Kirchgemeinde.

Zeno Cavigelli, Präsident

Rückblick der Geschäftsleiterin

Das solino-Jahr stand unter dem Motto «weitergeben – verlinken – erfrischen». Gerne schaue ich darauf zurück.

weitergeben

Nachdem die Geschäftsleiterin Barbara Schleuniger entschieden hatte, das solino zu verlassen, stand im Februar die **Weitergabe** der Aufgaben an mich auf dem Programm. Seit ich alle Involvierten, die Abläufe und viele Gäste kenne, fühle ich mich richtig wohl.

Nach dieser Know-how-Übergabe konnten wir auch dem Team etwas **weitergeben**. In der SanArena gleich um die Ecke fand



die traditionelle Weiterbildung statt. In einem 1. Hilfe-Crashkurs lernten die Gastgebenden das Wichtigste für Notfallsituationen.

Erweitert hat sich im 2018 auch die Anzahl der Gäste. 4'561 haben das solino besucht. Das freut uns riesig! Neben Gesichtern,

die regelmässig zu sehen sind, tauchen auch immer wieder neue auf.

verlinken

In diesem Jahr hat sich das solino noch besser mit dem Johanneum und im Quartier verlinkt. Bei Anlässen der Kirchgemeinde wie Chilbi oder Gmeinschaftssunntig durchmischen sich die verschiedenen Besuchenden im Hof oder im Café.

Vier neue Gastgebende sind von **links** und rechts neu zu uns gekommen und vier haben aus verschiedenen Gründen das solino verlassen. Wir haben das Glück, dass viele langjährige Gastgebende weiterhin fürs solino und die Gäste da sind. Das Team ist heterogener geworden, was das Ganze bunt und manchmal auch anspruchsvoll macht.

Für die **Verlinkung** nach aussen haben wir im Herbst Flyer an diverse Institutionen in der Stadt Zürich verschickt. Dort aufliegend werden sie hoffentlich weitere Gäste ins solino führen.

Ein **Link** zur Website von Tele Top zeigt einen Bericht, der am Weihnachtstag im solino entstanden ist. Es war ein besonderes Erlebnis, das Fernsehen im Café zu haben, und die Offenheit des interviewten Gastes ist sehr bewegend. Der Link heisst: www.toponline.ch/news/zuerich/detail/news/gemeinsam-einsam-an-weihnachten-00102267/



erfrischen

Für alle **erfrischend** war der jährlich stattfindende Ausflug. Diesmal waren alle Gastgebernden eingeladen zu einer eindrücklichen Führung durch das Opernhaus, einer Schifffahrt durch den Regen und einem gemütlichem Essen in Küsnacht.

Seit dem heissen Sommer **erfrischt** das Glacésortiment aus dem neuen Tiefkühler die Gäste wortwörtlich. Für viele ist der kühle Genuss jeweils ein Highlight. Für mich war der Adventshöck ein Höhepunkt im Jahr. Der Schreibende Tony Ettlín hat uns mit seinen Kurzgeschichten überrascht, und das Duo Air Collage spiel-

te dazu **frisch** und lümpfig auf. So gab es schon vor Weihnachten ein Geschenk für das ganze Team und den Vorstand. Einen grossen Dank an sie und an alle, die sich vor, hinter und weit weg von der Theke mit Herzblut für das solino engagiert haben!

Tanja Gentina, Geschäftsleiterin



Von Freiwilligen geleistete Arbeit

Betrieb solino	1'603 Stunden
Vorbereitung, Aufräumen	220 Stunden
Weiterbildung, Erfahrungsaustausch	500 Stunden
Vorstandarbeit	370 Stunden

Ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden 2'693 Stunden

2'693 Stunden à Fr. 36.00 = **Fr. 96'948.00**

Dank

Ein herzlicher Dank geht an unsere freiwilligen Gastgeberinnen und Gastgeber. Mit offenem Ohr, freundlichem Lachen und immer bereit, die nächste Tasse Tee zu füllen, sind sie das Herz des solino. Ihre investierte Zeit und ihre Freude bei den Einsätzen werden von den Gästen sehr geschätzt.

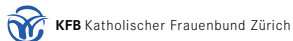
Ohne die finanzielle Unterstützung des

Sozialdepartments der Stadt Zürich und unserer Träger wäre das solino nicht möglich – vielen Dank für die langjährige und wertvolle Unterstützung. Für die grosszügigen Spenden von Kirchgemeinden und privaten Spenderinnen und Spendern bedanken wir uns ebenfalls sehr. Zudem grossen Dank an alle unterstützenden Hände von der Kirche Herz Jesu.

Spenden

Das solino freut sich über jede Spende. Die Postkonto-Nummer lautet: 80-33012-8. Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Unterstützt vom Sozialdepartement der Stadt Zürich. Alle Träger sind ZEW0 zertifiziert:



Bilanz

	2018	2017
Aktiven		
Finanzvermögen	61'925.55	63'473.38
Rechnungsabgrenzung	501.40	2'041.80
Betriebseinrichtung	-	1.00
Total Aktiven	62'426.95	65'516.18
Passiven		
Fremdkapital	4'774.25	7'255.55
Eigenkapital	58'260.63	64'079.38
Verlust/Gewinn	-607.93	-5'818.75
Total Passiven	62'426.95	65'516.18

Erfolgsrechnung

	2018	Budget 2018	2017
Ertrag			
Sozialdepartement Stadt Zürich	37'300.00	37'300.00	37'300.00
Mitgliederbeiträge	2'010.00	2'400.00	2'400.00
Kirchenspenden	24'963.60	21'000.00	23'375.15
Private, Vereine, Stiftungen	5'913.35	14'000.00	8'360.00
Betriebserträge	6'569.80	5'000.00	6'081.10
Total Ertrag	76'756.75	79'700.00	77'516.25
Aufwand			
Personalaufwand	39'470.90	43'400.00	48'762.25
Freiwilligenaufwand	14'485.50	14'300.00	10'941.35
Betriebsaufwand solino	19'512.43	16'070.00	15'775.75
Werbung/Jahresbericht	3'438.65	5'100.00	7'395.65
Vorstandsaufwand	457.20	500.00	460.00
Total Aufwand	77'364.68	79'370.00	83'335.00
Jahresergebnis	-607.93	330.00	-5'818.75

Revisionsbericht

Der Revisionsbericht ist auf www.solino.ch unter «Downloads» einsehbar.



Vorstand, v.l.n.r.: hinten Zeno Cavigelli, Christoph Weiner / vorne: Margo Schoute, Eva Haupt, Priska Lang (nicht auf dem Bild: Amanda Ehrler, Daniel Strebel, Monika Egli)

Vorstand und Geschäftsleitung

Präsident	Zeno Cavigelli
Kassierin	Priska Lang
Mitglieder	Amanda Ehrler, Delegierte Katholischer Frauenbund Zürich Eva Haupt, Delegierte Pro Senectute Kanton Zürich Priska Lang, Delegierte Dargebotene Hand Margo Schoute, Delegierte Blaues Kreuz, Zürich Daniel Strebel Monika Egli, Delegierte Gastgebernde Christoph Weiner, Delegierter Gastgebernde
Geschäftsleiterin	Tanja Gentina